

**Protokoll der konstituierenden Sitzung des GdG-Rates der GdG Giesenkirchen-Mülfort
Donnerstag, 12. Dezember 2013, 19.30 Uhr – 21.15 Uhr**

Anwesende (in alphabetischer Reihenfolge):

Wilfried Boes, Axel Böken, Ulrike Boß-Neuhaus, Kristina Boß-Häusler, Rita Burkhardt, Dr. Thomas Ervens, Ute Felden, Pfr. Guido Fluthgraf, Norbert Häusler, Martin Kitz (bis 20.00 Uhr), Diakon Klemens Kölling, Gemeindefereferent Manfred Kutsch, Dr. Klaus Schippers, Karl-Josef Seitz, Eva Skrobek (ab 19.55 Uhr), Christa Wefers, Simone Wobig

0. Änderung der Tagesordnung

- Abweichend von der Einladung weist Pfr. Fluthgraf darauf hin, dass es bei den TOP 3 und 4 (jetzt 4 und 5) nicht Konzept, sondern Kontrakt heißen muss.
- Hr. Kitz bittet darum, dass ihm nach dem Geistlichen Impuls und vor der Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung das Wort erteilt wird. Pfr. Fluthgraf als Leiter der Sitzung räumt diese Möglichkeit ein (s TOP 2).

1. Geistlicher Impuls

Ähnlich wie in der ersten Sitzung sind die Mitglieder des GdG-Rates eingeladen, sich einen biblischen Vers bzw. Orationstext auszuwählen und sich damit vorzustellen.

2. Außerordentliche Wortmeldung von Herrn Kitz und anschließend kurze Beratung des GdG-Rates

Herr Kitz verliest ein schriftlich verfasstes Statement (s. Anlage), mit dem er sein Ausscheiden aus dem GdG-Rat mit sofortiger Wirkung verkündet. Er äußert darin sein Bedauern, das in ihn gesetzte Vertrauen der Wählerinnen und Wähler zu enttäuschen, sieht aber – nach eigenem Bekunden – keine Alternative. Als Grund nennt er die fehlende Vertrauensgrundlage zwischen ihm und Pfr. Fluthgraf.

Nach dem Verlesen des Statements bittet Pfr. Fluthgraf, Herrn Kitz noch sitzen zu bleiben. Herr Böken macht durch eine Nachfrage deutlich, dass die Entscheidung von Herrn Kitz Auswirkung auf die Arbeit des gesamten GdG habe, und bittet deshalb um eine Klärung. Die Suche nach einem Moderator dieses klärenden Gesprächs schlägt jedoch fehl, so dass Herr Kitz um 20.00 Uhr den Raum verlässt.

Pfr. Fluthgraf öffnet im Anschluss die Runde für mögliche Stellungnahmen und Fragen. Insgesamt herrscht großes Erstaunen. Während Diakon Kölling für ein Hinnehmen des Statements plädiert und sich dafür auch Zustimmung im GdG-Rat abzeichnet, wünschen einige Mitglieder eine kurze Stellungnahme von Pfr. Fluthgraf. Dieser erläutert daraufhin, dass es in den letzten Monaten Gespräche mit den Gremien in den vier Gemeinden gegeben habe – mit Ausnahme der Pfarre St. Maria Himmelfahrt Meerkamp, da dort kein Gesprächsbedarf signalisiert worden sei. Diese Gespräche seien vom Generalvikariat in Aachen koordiniert und begleitet worden. Der Koordinator dieser Gespräche habe Pfr. Fluthgraf dringend geraten, dass diese Gespräche zu einem bestimmten Zeitpunkt beendet werden sollten, da sie ansonsten unendlich ohne Ergebnis fortgesetzt werden könnten. Im Sinne der Befriedung in den einzelnen Gemeinden sei dies jedoch nicht sinnvoll.

In der Tat sei es so gewesen, dass Herr Kitz nach der ersten Sitzung des GdG-Rates am 19.11.2013 um ein Gespräch mit Pfr. Fluthgraf gebeten habe. Mit Blick auf die genannte grundsätzliche Entscheidung habe Pfr. Fluthgraf dieses Gespräch aber nicht ermöglicht, da für ihn die Sorge bestanden habe, dass auf diese Weise alte bestehende Konflikte in den neuen GdG-Rat eingebracht würden, die aber mit dessen Aufgabe nichts zu tun hätten. Dies hätte aus seiner Sicht gegen den Kontrakt der ersten GdG-Rats-Sitzung verstoßen.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, wird dieser außerordentliche TOP mit der Frage von Frau Felden beendet, ob der Platz von Herrn Kitz im GdG-Rat nachbesetzt würde. Im Sinne der GdG-

Satzung wird Folgendes entschieden: Da Herr Kitz in St. Gereon gewählt wurde und die Wahlliste hier mehr Personen umfasste als tatsächlich gewählt werden konnten, rückt die Person mit den nächstmeisten Stimmen nach. Dies ist Frau Wischnewski. Frau Boß-Häusler wird im Auftrag des GdG-Rates fragen, ob sie zur Mitarbeit bereit ist. Im positiven Fall, erhält sie eine Einladung zur nächsten Sitzung.

3. Protokoll der 1. Sitzung

Frau Boß-Neuhaus verliest das Protokoll der letzten Sitzung. Dazu gibt es folgende Anmerkungen:

- Hr. Seitz stellt klar, dass er sich nicht für eine Kontaktfunktion zum Gesamt-KGV bereit erklärt habe, sondern lediglich für die Pfarre St. Gereon.
- Hr. Dr. Schippers merkt an, dass er als Stellv. Vorsitzender der KGV-Verbandsvertretung dem GdG-Rat und dessen Vorstand entsprechend der Satzung des GdG-Rates angehört, aber zu dieser ersten Sitzung nicht eingeladen worden sei. Pfr. Fluthgraf entschuldigt sich für dieses Versähen.

4. Vorstellung des Kontrakts zur Sicherung der Arbeitsfähigkeit des Gremiums und ggfs. Ergänzungen durch die nachberufenen Mitglieder

Pfr. Fluthgraf stellt die Grundüberlegungen des Kontrakts vor. Auf Nachfrage von Hr. Ervens erläutert er, dass es sich dabei um Aspekte handelt, die von allen als zwingende Voraussetzungen für eine gelingende Zusammenarbeit angesehen werden. Die in der genannten Nachfrage implizierte Kritik, dass eine lose Wortsammlung als Arbeitsgrundlage nicht ausreiche, wird diskutiert.

Es herrscht Übereinstimmung, dass zum jetzigen Zeitpunkt ein Kontrakt mit größerer Verbindlichkeit nicht formuliert werden könne. Dies könne und solle aber zu einem späteren Zeitpunkt zum Thema gemacht werden.

5. Endgültiger Beschluss des Kontrakts

Nach der Aussprache wird der Kontrakt mit 14 Zustimmungen und 2 Enthaltungen angenommen. Auf Nachfrage von Hr. Diakon Kölling, wie mit diesen Enthaltungen angesichts der Verbindlichkeit umzugehen sei, machen die beiden Mitglieder, die sich enthalten haben (Hr. Seitz, Hr. Dr. Schippers), deutlich, dass diese Enthaltung darauf zurückzuführen sei, dass sie an der letzten Sitzung nicht hätten teilnehmen können. Viele der Inhalte des Kontraktes seien aber für Sitzungen kirchlicher Gremien selbstverständlich.

6. Wahl des Vorstands

Im Vorfeld der Wahl wird festgehalten, dass Herr Diakon Kölling als Vertreter des Pastoralteams neben Hr. Fluthgraf vertreten sein wird.

Ferner werden einige Anforderungen an den zu wählenden Vorstand formuliert, die über das in der Satzung Festgehaltene hinausgehen: Anliegen aus dem Rat aufnehmen und zur Diskussion und Entscheidung bringen; Frustrationstoleranz, unterschiedliche Perspektiven einnehmen können, straffe Leitung (Zeit).

Unter Leitung von Pfr. Fluthgraf werden die Wahlen wie folgt durchgeführt:

a. Vorsitzender

Hr. Böken: 5; Hr. Boes: 5; Hr. Ervens: 6
Hr. Ervens nimmt die Wahl an.

b. Stellvertretender Vorsitz

Fr. Boß-Neuhaus: 6; Hr. Böken: 4; Hr. Boes: 6

Aufgrund der Stimmgleichheit verzichtet Hr. Boes auf den stv. Vorsitz und erklärt sich auf Nachfrage des Wahlleiters bereit, als weiteres Vorstandsmitglied bereitzustehen, soweit der GdG-Rat diesem Verfahren zustimmt. Frau Boß-Neuhaus nimmt die Wahl an.

- c. Weiteres Vorstandsmitglied
Hr. Boes wird von dem GdG-Rat als weiteres Vorstandsmitglied mit einer Stimme Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt diese Wahl an.
- d. Vertretung des GdG-Rates im KGV
Frau Boß-Neuhaus wird einstimmig für diese Aufgabe gewählt.
- e. Vertretung des GdG-Rates im Pastoralrat auf regionaler Ebene
Bei einer Stimme Enthaltung wird die Lösung, dass Frau Boß-Häusler und Frau Wischnewski arbeitsteilig diese Aufgabe übernehmen, einstimmig angenommen.
- f. Benennung der Ansprechpartnerinnen und –partner in den Pfarreiräten der vier Gemeinden:
Schelsen: Frau Boß-Häusler
Giesenkirchen: Frau Burkhardt
Mülfort: Frau Wefers/Frau Felden
Meerkamp: Hr. Böken

7. Termin der nächsten Sitzung, Verschiedenes

Die nächste Sitzung des GdG-Rates findet am 12.02.2013 um 19.30 Uhr in Schelsen statt.

Der Vorstand trifft sich zur Vorbereitung dieser Sitzung am 16.01.2013 um 20.00 Uhr im Pfarrhaus Giesenkirchen.

8. „Blitzlicht“

Auf Antrag von Herrn Boes wird mit einer Gegenstimme beschlossen, auf das vorgesehene „Blitzlicht“ aufgrund der fortgeschrittenen Zeit zu verzichten.

Protokollant: Dr. Ervens
MG, den 23.12.2013